

Gemeindebrief für die evangelischen Kirchengemeinden

Buttstädt | Hardisleben | Niederreißen | Nirmsdorf | Oberreißen | Rudersdorf | Willerstedt

Turm Blick

Dezember 2025 | Januar 2026 |
Februar 2026





Und es begab sich doch.....

Liebe Gemeinden,
Wie jedes Jahr steht sie plötzlich ganz unerwartet und natürlich viel zu früh vor der Tür. So als würde man nicht mit ihr rechnen. Aber sie lässt sich nicht verschieben. Die Advents- und Weihnachtszeit. Und sie hat noch eine Freundin im Schlepptau. Eigentlich frech, ohne uns zu fragen einfach noch jemanden mitzubringen! Naja, wenn sie jetzt schon mal da ist, bitten wir auch sie herein: die Frohe Botschaft. Sieht recht nett aus, strahlt irgendwie, diese Freundin. Hoffentlich redet sie uns nicht die ganze Zeit die Ohren voll. Dafür haben wir nämlich keine Zeit. Schließlich wollen wir uns nichts nachsagen lassen. Wir müssen uns gebührend um Advent und Weihnachten kümmern. Ja, dieser Besuch hat es in sich. Die To-Do-Listen scheinen kein Ende zu nehmen: Einkaufen, putzen, backen, Geschenke besorgen, Geschenke einpacken, dekorieren, einen Weihnachtsbaum besorgen (natürlich den Schönsten), im Advent zahlreiche Weihnachtsfeiern besuchen (eigentlich merkwürdig...), Adventskonzerte stehen auch auf dem Plan, nicht zu vergessen auf den Weihnachtsmarkt gehen, Kinder verträsten, die richtige Stimmung einfangen und so weiter und so weiter. „Bei der richtigen Stimmung kann ich gerne behilflich sein!“, meldet sich da Frohe Botschaft zu Wort, „Dafür bin ich doch da!“ Jetzt stört sie also doch. Wir haben es schon geahnt. Einfach nicht hinhören ist wohl das Beste. Inmitten unserer Vorbereitungen können wir uns keine Ablenkung leisten. Eifrig geben wir uns weiter unserem geschäftigen Tun hin, Tag für Tag.

Erschöpfung macht sich breit. Und dann mitten im Adventsalltag gibt es diesen einen Moment, in welchem wir die Frohe Botschaft wieder flüstern hören: „Ich habe dir etwas Wunderbares zu erzählen.“, raunt sie uns leise zu und funkelt dabei in der Dunkelheit. Na gut, lassen wir sie reden, damit endlich Ruhe ist.

„Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.“ (Jesaja 9, 5)

Welch wundersame Worte. Wir sinnieren ihnen fasziniert nach. Was heißt denn das? Was bedeutet das für uns? Als hätte die Frohe Botschaft unsere Gedanken lesen können, fügt sie hinzu:

„Gott selber kommt auf die Welt mit diesem Kind. Er will ganz nahe bei euch sein. Er bringt Hoffnung, Liebe, Wärme, Licht, Lachen und Frieden. Ihr müsst es nur zulassen. Öffnet eure Herzen weit und nehmt es in euch auf, dieses Geschenk. Geht hinaus und sagt es weiter. Spürt die Freude und Liebe der Weihnacht. Dann wird ein Leuchten auch von euch ausgehen. Dann helfe ihr, dass die Erde ein Ort des Friedens, der Nächstenliebe und des Verständnisses füreinander ist. Dann ist Weihnachten überall und für jeden wirklich spürbar!“

Ich wünsche uns allen einen solchen Moment mit der Frohen Botschaft in der vor uns liegenden Zeit.

Bleiben Sie behütet und voller Erwartung.

Herzlichst Ihr Pfarrer Dirk Sterzik



Das 4. Gebot

„Kinder“ sind wir alle

„Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, wie dir der HERR, dein Gott, geboten hat, auf daß du lange lebest und dir's wohlgehe in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird“, so können wir es in der Bibel lesen..

Das Gebot richtet sich nicht - wie häufig vermutet - an minderjährige Kinder, die hier aufgefordert werden, sich dem Willen autoritärer Eltern zu unterwerfen. Es richtet sich vielmehr an erwachsene Frauen und Männer: Sie, die mitten im Leben stehen, sollen ihre eigenen Mütter und Väter nicht geringachten, sondern sie „ehren“, d. h. sie respektieren. Ist Ihnen aufgefallen, dass hier nicht von „Liebe“ die Rede ist? Ja, die Bibel weiß etwas von den Konflikten, die unter den Generationen entstehen können. „Liebe“ kann man nicht einfordern, wohl aber Respekt und Achtung.

Es handelt sich also um eine Art „Generationenvertrag“, der die Gegenseitigkeit der Eltern-Kind-Beziehung betont. So wie Eltern für ihre heranwachsenden Kinder zu sorgen haben, so haben auch die Kinder später einmal die Pflicht, ihre Eltern im Alter abzusichern. In einer Zeit, in der es noch keine staatliche Rente gab, war dies besonders wichtig. Doch wir wissen, materielle Absicherung alleine wird einem alten Menschen nicht gerecht. Sich Zeit zu nehmen, wenn die Eltern an Zerbrechlichkeit und Schwäche leiden, könnte vielleicht heute ein besonderer Aspekt des 4. Gebotes sein.

Was wir in unserer gegenwärtigen Zeit fast vergessen haben: Vater und Mutter sind „Überlieferer“ und „Bewahrer“ von Kultur, von Tradition, ja von Glauben. Sie sind eine Art Garanten der Beziehung zu Gott über die Generationen hinweg. Wer seine Eltern würdigt und respektvoll mit ihnen umgeht, würdigt Gott selbst und erweist ihm Achtung und Ehre. So hat dieses Gebot als einziges eine Verheißung: „auf daß du lange lebest und es dir wohlgehe“.

Der Mensch ist nicht geschaffen, um isoliert sich selbst zu genügen oder für sich selbst da zu sein. Vielmehr soll er – als Bindeglied zwischen seinen Eltern und seinen Kindern – am Schöpfungsprozess mitwirken. Man empfängt sein Leben nicht, um es zu konservieren, sondern um es weiterzugeben: es ist ein Wandpokal! Darum hat jede Generation der vorangehenden wie der nachfolgenden gegenüber eine gottgegebene Aufgabe. Und die lässt sich nur erfüllen, wenn Jung und Alt zusammenstehen und füreinander da sind. Herzliche Grüße

Ihr Pfarrer a. D. Johannes Schmidt, Apolda



Foto:TungLam auf pixabay

Regionaler Reformationstag

Am Reformationstag fand in der Hardislebener Kirche der Regionalgottesdienst für die Einsegnung der neu- oder wiedergewählten Gemeindeglieder statt. Gleichzeitig wurden die Gemeindeglieder verabschiedet, die nicht wieder gewählt wurden bzw. sich haben nicht wieder aufstellen lassen. Frau Pfarrerin Franke und Herr Pfarrer Sterzik bedankten sich für die gute Zusammenarbeit bei den ausgeschiedenen Mitgliedern. Herr Pfarrer Sterzik und Herr Schimke haben in einem kurzen und sehr unterhaltsamen Anspiel den Beginn der Reformation dargestellt. Der Kinderchor begleitete den Gottesdienst mit verschiedenen Liedern. Nach dem Gottesdienst hatten die Hardislebener und die Junge Gemeinde noch kleine Köstlichkeiten und Getränke vorbereitet, so dass man sich noch austauschen konnte. Im Pfarrgarten hatte Herr Schimke für die Kinder kleine Spiele vorbereitet, so konnte man den Tetzelschlagen oder Tintenfass-Weitwurf machen.

Claudia Hegenberger





Oben links: Tino Schimke als Mönch
Oben rechts: Dirk Sterzik als Martin Luther
Unten links: Kinderchor
Unten rechts: Tintenfass-Weitwurf

Fotos: K. Löber



Erntedank mit GKR Wahlen in Oberreißen

Am 29.9.2025 feierte die Kirchgemeinde Oberreißen das Erntedankfest. Schon der Eingang der Kirche war von Maik Dille festlich geschmückt und auch am Altar stapelte sich das in diesem Jahr reichliche Obst- und Gemüse, das weder durch Frost in der Blüte noch durch Hagel und Sturm beschädigt wurde. Nach zwei Jahren ohne nennenswerte Obsternte ist die Dankbarkeit für diesen Überfluss groß und macht uns nachdenklich. Da alle Nahrungsmittel immer und jederzeit in den Regalen der Supermärkte zur Verfügung stehen, wachsen Aufmerksamkeit und der Dank für das, was die heimische Natur bietet, erst wenn die Preise für Lebensmittel deutlich steigen. Es gibt viele Menschen, die sich weder die teurer gewordenen Waren aus den Supermärkten leisten können, noch einen eigenen Garten mit Obstbäumen und Gemüsebeeten haben. So holte die Tafel Apolda unsere Erntedankgaben am folgenden Montag ab, um sie kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Durch den Erntedankgottesdienst führte Evelin Franke, und wir konnten auch eine lang erwartete Premiere feiern: die neue elektronische Orgel kam erstmals zum Einsatz!

Nach dem Gottesdienst fand die Auszählung der Stimmen zur Kirchgemeinderatswahl statt: Der neue Kirchgemeinderat: Heidrun Heimbürge, Jana Dille, Sonja Straube, Kerstin Kühn und Bettina Preiß. Wir treten in große Fußstapfen, denn wir müssen auf unseren unermüdlichen, aktiven und immer gut gelaunten Walter Franke verzichten, der nach vielen Jahren nun jüngerem das Feld überlässt. Wir werden ihn ganz sicher noch oft um Rat fragen!



Text: Dr. Bettina Preiß
Fotos: H. Heimbürge/
B. Verwiebe

Erntedank und GKR - Wahl in Nirmsdorf

Am 21.9.2025 fand in unserer Kirche der Erntedankgottesdienst statt. Unsere Bürger hatten wieder reichlich Obst, Gemüse und Lebensmittel in die Kirche gebracht. Allen Spendern ein herzliches Danke. Wie in den letzten Jahren erhielt die Buttstädter Tafel diese Lebensmittel. Im Anschluß an den Gottesdienst fand die Wahl unseres Gemeindegemeinderates statt. Die Vertreter des alten GKR stellten sich als Kandidaten der Wahl. Alle wurden wieder gewählt, dabei handelt es sich um Jürgen Horst, Kerstin Gräfe, Daniela Happich, Susanne Tietze und Karin Holzhaus.



Karin Holzhaus im Namen des Gemeindegemeinderates Nirmsdorf

Erntedank in Rudersdorf

Wie schon in den zurückliegenden Jahren hatte die Kirchengemeinde am 28.09.2025 mit Pfarrerin Evelin Franke ihr traditionelles Erntedankfest gefeiert. Wenn auch in diesem Jahr die Ernte im Gemüsegarten und Obstgarten im Durchschnitt sehr gut ausgefallen ist, haben sich doch wenige auf den Weg gemacht, eine Erntegabe in die Kirche zu bringen, obwohl ein Flyer mit der Ankündigung des Erntedankgottesdienstes in jeden Haushalt ging. Mit den Erntegaben, die zur Ausschmückung in der Kirche abgegeben wurden, machten einige ehrenamtliche Frauen der Kirchengemeinde ein schönes Bild im Altarbereich daraus.



Foto: H. Becker

Unser Dank gilt den fleißigen Helfern, die die Kirche mit Erntedankgaben und Blumen geschmückt haben und den Spendern, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, die Kirche auszugestalten. Alle Gaben wurden der Tafel in Apolda übergeben, welche diese sehr gut gebrauchen können.

Im Namen der Gemeindegemeinderäte von Rudersdorf

Erntedank in Buttstädt und Niederreißen

Die Gemeinde Buttstädt feierte relativ spät den Erntedank, erst am 12.10.2025. Die Gemeindeglieder hatten zahlreiche Lebensmittelspenden in die Kirche gebracht, eine farbenfrohe Palette vom selbst angebautem Obst, Blumen, Gemüse, Honig, über selbst Einkochtes bis hin zu Grundnahrungsmitteln wie Mehl, Zucker und Süßigkeiten. Claudia und Sabine Hegenberger, Carola Becker, und Bärbel Walkow schmückten die Kirche rund um den Taufstein damit aus. Bernd Müller und Jutta Zemitsch gestalteten den Gottesdienst, in dem wir Gott für die reiche Ernte in diesem Jahr dankten. Im Anschluss gab es einen gemeinsamen Brunch mit allerlei Leckerem: Kürbissuppe, selbst gebackenes Brot, Aufstriche und Kuchen. Gott liebt den, der von Herzen gibt! Besten Dank geht an alle Spendern und Helfern, die diesen schönen Gottesdienst vorbereitet haben.

B. Verwiebe Foto: C. Becker



Auch in der Kirchengemeinde Niederreißen konnte am 28.09.2025 der Erntedankgottesdienst in einer reich geschmückten Kirche gefeiert werden. Viele Erntegaben waren angekommen und wurden schön präsentiert. Herr Sterzik und Carolin Schaback hatten einen liedreichen Gottesdienst vorbereitet, den alle Anwesenden sehr genossen haben. Herzlichen Dank für die zahlreichen Spenden!

Foto: B. Wollweber



Erntedank in Hardisleben

In diesem Jahr konnten wir eine reiche Obsternte erleben. Äpfel, Birnen und Quitten gab es im Überfluss. In unserer reich geschmückten Kirche konnten wir uns davon überzeugen.

Ein besonderes Erlebnis war der Gottesdienst zum Erntedankfest, der von David Bong mit dem Kinderchor gestaltet wurde. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Unser Dank gilt allen Spendern und den Gemeindegliedern, die die Kirche ausgeschmückt haben.

Die gespendeten Lebensmittel wurden der Tafel in Buttstädt übergeben.

Hans-Jürgen Bauer
im Namen des Gemeindegemeinderates



Foto: H.-J. Bauer

Baumchallenge erfüllt

Man kam in diesem Herbst nicht daran vorbei: die Baumpflanz-Challenge. Das ist eine virale Social-Media-Aktion, bei der Personen, Gruppen oder Organisationen nominiert werden, innerhalb einer bestimmten Frist einen Baum zu pflanzen. Die Kirchengemeinde Buttstädt und der Förderverein „Michaelis braucht Hilfe!“ wurden vom Bürgermeister Hendrik Blose nominiert. Es wurden 2 Bäumchen (Eiche und Ahorn) ausgewählt und am 6. Oktober auf dem (neuen) Friedhof Buttstädt in Absprache mit der Friedhofsverwaltung eingepflanzt. Diese Aufgabe übernahmen Thomas Firme und Bernd Hegenberger. Herzlichen Dank geht an die beiden für ihren Einsatz. Wir haben natürlich auch einen ortsansässigen Verein nominiert. Die Wahl fiel auf den Förderverein „Alter Friedhof Buttstädt e. V.“.

Eine tolle Aktion, bei der viel für die Umwelt getan wurde. Wir hoffen, dass die Bäume gut anwachsen.

Birgit Verwiebe





Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Frauenkreise

Frauenkreis Rudersdorf (mit den Willerstedter Frauen):

Dienstag, 27.01.2026 14.30 Uhr
Dienstag, 24.02.2026 14.30 Uhr



Gesprächskreis Hardisleben:

nach Absprache mit Frau Franke

Seniorenkreis Buttstädt:

Dienstag, 09.12.2025 14.30 Uhr
Dienstag, 13.01.2026 14.30 Uhr
Dienstag, 10.02.2026 14.30 Uhr

Seniorenkreis Oberreißen:

Dienstag, 02.12.2025 14.30 Uhr
Donnerstag, 22.01.2026 14.30 Uhr
Donnerstag, 19.02.2026 14.30 Uhr

Montag:

18.00 Uhr Kreativkreis „Nähen, Stricken,
Häkeln, (Quatschen)“ im Gemeindehaus
Buttstädt

Mittwoch

09.30 Uhr Krabbelgruppe im Ge-
meindehaus Buttstädt mit Pfarrer
Sterzik

17.30 - 18.15 Uhr Kinderchor mit
David Bong im Gemeindehaus
Buttstädt

(nicht in den Ferien!)

20.00 Uhr Chorprobe 9-Uhr-Chor in der
Kirche Rudersdorf



Freitag:

19.00 Uhr Posaunenchor im
Gemeindehaus Buttstädt



Konfirmandenunterricht in Hardisleben:

mit Gemeindepädagoge Tino
Schimke:
donnerstags 18.30-19.30 Uhr



Konfirmandenunterricht in Buttstädt:

mit Pastorin Bettina Reinefeld-Wiegel

Vorkonfirmandenunterricht:

mit Pastorin Reinefeld-Wiegel und Gemein-
depädagoge Tino Schimke in Buttstädt:
donnerstags 18.30-19.30 Uhr

Christenlehre in Hardisleben – Treffpunkt Kirche:

1. - 6. Klasse
donnerstags, 16.30 - 18.00 Uhr
(nicht in den Ferien)

AG „Glaube & Spiel“

1. - 4. Klasse
donnerstags, 11.25 – 12.10 Uhr in der
Grundschule **Buttstädt** mit Tino Schimke
(nicht in den Ferien)



Diese Seite gibt es aus datenschutzrechtlichen Gründen nur in der Print-Version!



Monatsspruch Dezember 2025

**Gott spricht: Euch aber,
die ihr meinen Namen fürchtet,
soll aufgehen die Sonne der
Gerechtigkeit und Heil unter
ihren Flügeln. Maleachi 3,20**



Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Samstag, 29.11.2025

15.00 Uhr Familien-Adventssingen in **Buttstädt mit Kaffee und Kuchen**

Mittwoch, 03.12.2025

17.00 Uhr Orgelkonzert mit Carolin Schaback in **Niederreißen**

18.30 Uhr Adventsandacht mit dem Kinderchor in **Oberreißen**

Mittwoch, 10.12.2025

19.00 Uhr Konzert der Gregorian Voices in der Michaeliskirche **Buttstädt**

19.00 Uhr Adventsandacht mit dem 9-Uhr-Chor in **Hardisleben**

Samstag, 13.12.2025

Adventsandacht mit Chor ehem. Pfortenser Schüler in **Nirmsdorf**

Sonntag, 14.12.2025 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst in **Buttstädt**

Mittwoch, 17.12.2025

19.00 Uhr Adventsandacht mit dem 9-Uhr-Chor in **Rudersdorf**

Mittwoch, 24.12.2025 Heiliger Abend

15.00 Uhr Christvesper in **Oberreißen**

15.00 Uhr Christvesper in **Nirmsdorf**

16.00 Uhr Christvesper in **Buttstädt**

16.00 Uhr Christvesper in **Niederreißen**

17.30 Uhr Christvesper in **Hardisleben**

17.00 Uhr Christvesper in **Rudersdorf**

23.00 Uhr Christnacht in **Willerstedt**

Jeden Adventssamstag 17 Uhr Turm-
blasen des Posaunenchores in Buttstädt
vom Turm der Michaeliskirche!

Freitag, 26.12.2025 2. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Posaunenchor in **Buttstädt**

Mittwoch, 31.12.2025 Silvester

17.00 Uhr Jahresschlussandacht in **Rudersdorf**

18.00 Uhr Jahresschlussandacht in **Hardisleben**



Termine Januar 2026

Donnerstag, 01.01.2026 Neujahrstag

15.30 Uhr Neujahresandacht in **Buttstädt**

Sonntag, 11.01.2026 1. Sonntag nach Epiphania

9.00 Uhr Gottesdienst in **Willerstedt**

10.00 Uhr Gottesdienst in **Buttstädt**

Sonntag, 18.01.2026 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst in **Niederreißen**

11.00 Uhr Gottesdienst in **Oberreißen**

Sonntag, 25.01.2026 3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst in **Buttstädt**

11.00 Uhr Gottesdienst in **Nirmsdorf**

Termine Februar 2026

Sonntag, 01.02.2026 Letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst in **Rudersdorf**

11.00 Uhr Gottesdienst in **Willerstedt**

Sonntag, 08.02.2026 Sexagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst in **Hardisleben**

Sonntag, 15.02.2026 Estomihi

10.00 Uhr Gottesdienst in **Oberreißen**

14.00 Uhr Gottesdienst mit Eröffnung der Bibelwoche in **Buttstädt**
Mit Kaffee und Kuchen

Sonntag, 22.02.2026 Invocavit

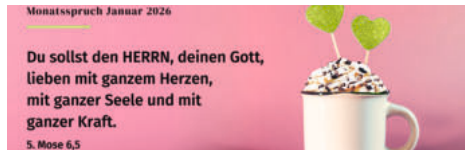
14.00 Uhr Bibelwoche in **Rudersdorf**

Sonntag, 01.03.2026 Reminiscere

14.00 Uhr Bibelwoche in **Willerstedt**

Freitag, 06.03.2026 Weltgebetstag

18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in **Buttstädt**
in der **Katholischen Kirche** mit anschl. Verkostung der
landestypischen Speisen Themenland Nigeria





Löwenherz-Mentoring – Zeit schenken, Hoffnung geben

Ein Kind, das Zuspruch erfährt, geht mutiger durchs Leben.

Genau das möchte das Löwenherz-Mentoring ermöglichen: Erwachsene schenken einem Kind im Grundschulalter regelmäßig Zeit – einmal pro Woche, etwa ein bis zwei Stunden, für ein ganzes Jahr. Sie spielen, entdecken Neues, lesen, basteln, besuchen gemeinsam Orte im Sozialraum – vor allem aber hören sie zu, ermutigen und sind einfach da.

Das Programm richtet sich an Kinder, die im Alltag zu wenig Unterstützung erfahren – weil Eltern stark belastet sind, weil Familien wenig Netzwerke haben oder weil die Umstände den Blick auf das Kind manchmal verstellen. Diese Kinder brauchen jemanden, der sagt: „Ich sehe dich. Ich glaube an dich.“

Das Löwenherz-Mentoring folgt einer diakonischen Tradition, die auf Nächstenliebe aufbaut: füreinander da sein, Halt geben und Hoffnung schenken. So wie Jesus es vorgelebt hat, indem er Menschen an die Hand nahm und sie stärkte, können Mentor*innen auch heute mit Geduld, Mut und offenem Herzen ein Kind begleiten und unterstützen.

Doch nicht nur die Kinder profitieren von dieser wertvollen Zeit. Auch die Mentoren erleben einen tiefen Gewinn. Sie entdecken mit ihrem Schützling das eigene Umfeld neu, erweitern ihren Horizont und spüren, wie sie mit ihrer Zeit und Aufmerksamkeit etwas wirklich bewegen können. Viele berichten davon, wie bereichernd es ist, die Welt durch die Augen eines Kindes zu sehen – und dabei selbst zu wachsen.

Damit die Mentor*innen sich nicht allein gelassen fühlen, erhalten sie eine intensive Schulung und Begleitung während der gesamten Mentoring-Zeit. Für ihr Engagement bekommen sie eine Aufwandsentschädigung – als Wertschätzung für ihre wichtige Arbeit.

So entsteht ein starkes Netz aus Beziehung, Vertrauen und Hoffnung, das weit über das einzelne Tandem hinausreicht: Kinder gewinnen an Mut und Selbstvertrauen – und Mentoren erfahren, was es bedeutet, durch Nähe, Zeit und echtes Zuhören ein Stück Himmel auf Erden zu schaffen.

Löwenherz-Mentoring – Mentoring mit Herz. Für Kinder mit Zukunft.

Das Projekt wird verantwortet von der Stiftung Finneck als diakonischem Träger und wird gefördert durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ).

Bei Interesse oder Rückfragen melden Sie sich gerne bei

Dorothea Schimke

Koordinatorin Löwenherz-Mentoring

Stiftung Finneck

Telefon: 03634 3185 158

Mobil: 01578 3763110

dorothea.schimke@stiftung-finneck.de

www.stiftung-finneck.de/loewenherz

Ergebnisse GKR Wahlen

Im Herbst fanden in unseren Gemeinden die Wahlen der Gemeindekirchenräte statt. Wir danken für Ihr uns entgegen gebrachtes Vertrauen. Wir begrüßen die neu hinzugekommenen Mitglieder und verabschieden mit einem großen DANKESCHÖN die gehenden Mitglieder. Möge Gott die verantwortungsvolle Tätigkeit der Kirchenräte begleiten - passend zur Jahreslosung 2026!

Buttstädt:

Claudia Hegenberger (Vorsitzende)
Bernd Müller (stellv. Vorsitzender)
Carola Becker
Doreen Völker
Birgit Verwiebe
Torsten Wünsch
Kornelia Löber

Hardisleben:

Hans-Jürgen Bauer (Vorsitzender)
Regina Fritzke
Manuela Machts
Markus Müller
Marco Nauhardt
Marco Weinhausen

Rudersdorf

Helfried Becker (Vorsitzender)
Andrea Marzian (stellv. Vorsitzende)
Dagmar Becker
Nancy Marzian
Daniela Steinkopf
Ramona Kaminsky

Niederreißen:

Udo Prager (Vorsitzender)
Beate Wollweber (stellv. Vorsitzende)
Stefanie Lanz
Josephine Wollweber

Nirmsdorf:

Jürgen Horst
Kerstin Gräfe
Karin Holzhaus
Daniela Happich
Susanne Tietze



Copyrightinweis: Acrylmalerei von
Doris Hopf © Gemeindebriefdruckerei.de

Oberreißen:

Heidrun Heimbürge (Vorsitzende)
Jana Dille
Kerstin Kühn
Dr. Bettina Preiß
Sonja Straube

Willerstedt:

Klaus Schachtschabe (Vorsitzender)
Franziska Aßmann
Alexandra Zeunert
Sandy Maschke
Peggy Fratzscher

Neue Strukturen und neue Superintendentin

Die Kirchenkreise Weimar und Apolda-Buttstädt werden zum 01. Januar 2026 zum Kirchenkreis Weimar-Apolda fusionieren. Der Superintendent des Kirchenkreises Weimar, Henrich Herbst, wird am 30.11. 2025 in einem Festgottesdienst in der Herderkirche in den Ruhestand verabschiedet. Unser Kirchenkreis wird nach dem Weggang von Dr. Heidbrink von Evelin Franke als amtierende Superintendentin geleitet.

Für den neuen Kirchenkreis war es deshalb notwendig einen neue Superintendentin bzw. Superintendenten zu wählen. Die Nominierungsausschüsse beider Kirchenkreise konnten den Kreissynoden zwei Bewerber bzw. Bewerberinnen zur Wahl vorschlagen.

Auf der Wahlsynode beider Kirchenkreise, am 25. Oktober, wurde Frau Dr. Constanze Hartung zur ersten Superintendentin des Kirchenkreises Weimar-Apolda gewählt. Frau Dr. Hartung ist zur Zeit Studierenden Pfarrerin in Jena und hat einen Lehrauftrag an der Theologischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Frau Dr. Hartung wird ihren Dienst am 01. Mai 2026 antreten.

Hans-Jürgen Bauer

Präses der Kreissynode des Kirchenkreises Apolda-Buttstädt



Foto: Kirchenkreis Apolda-Buttstädt

Hans - Jürgen Bauer Präses der Kreissynode des Kirchenkreises Apolda-Buttstädt,
Dr. C. Hartung Superintendentin, Anke Ruschhaupt, Präses der Kreissynode des Kirchenkreises Weimar

25 Jahre Kreativkreis der Montagsrunde – Strickfrauen aus Buttstädt feiern Jubiläum

Seit einem Vierteljahrhundert treffen sich die „Strickfrauen der Montagsrunde“ regelmäßig im Gemeindehaus von Buttstädt, um gemeinsam zu handarbeiten, sich auszutauschen und zu lachen. Was einst als kleine Handarbeitsrunde begann, ist heute eine lebendige Gemeinschaft aus ca. 11 Frauen (45-80 Jahre), die mit Nadel, Wolle und viel Herz nicht nur Schönes schaffen, sondern auch Gutes bewirken.

Die engagierten Frauen waren am 25.10.2025 bereits zum dritten Mal bei der Patientenveranstaltung zum Thema Brustkrebs im Apoldaer Krankenhaus dabei, mit ihren liebevoll gefertigten Strickarbeiten betreuten sie einen kleinen Stand.

Ein Höhepunkt ihres sozialen Engagements war die Strumpfkaktion im Jahr 2024, hier fertigten die Frauen 135 Paar handgestrickte Strümpfe, die sie an die Krebsstationen in Apolda, Weimar und Sömmerda spendeten. Jeder einzelne Strumpf trägt einen grünen Faden – als Symbol der Hoffnung für alle Betroffenen.

Was vor 25 Jahren als kleine Handarbeitsrunde begann, ist heute ein fester Bestandteil des Gemeindelebens in Buttstädt. Mit viel Herzblut, Kreativität und Gemeinschaftssinn zeigen die Strickfrauen, wie aus Handarbeit Herzensarbeit wird.

Neue Mitglieder und Strickinteressierte sind herzlich willkommen!

Wer Freude an Handarbeit, Gemeinschaft und guten Gesprächen hat, kann sich der Montagsrunde gern jederzeit anschließen. Treffpunkt ist jeden Montag 18 Uhr im Gemeindehaus Buttstädt – wo aus Fäden Hoffnung und aus Handarbeit Herzenswärme wird.



Fotos: C. Becker



Rückblick 2025

Kirchengemeinde Rudersdorf

Das Jahr 2025 war für unsere Kirchengemeinde Rudersdorf ein verlorenes Jahr. An der Kirchturmanlage wurden rein optisch keine Fortschritte der Instandsetzung unseres Kirchturmanlage sichtbar.

Die im Jahr 2023 durch den Tornado am 15. August 2023 abgestürzte Krönung (Kugel und Engel) ist noch immer nicht wieder hergestellt.

Die Ergebnisse der Schadaufnahme an der Kirchturmanlage / Turmfachwerk - hier insbesondere statisch / konstruktiv an dem Fachwerkkonstruktion als auch Holzschäden im Bereich der Turmhaube mit Übergang zur Traufe - waren doch größer als gedacht. Dies hatte zur Folge, dass die gesamte Kostenkalkulation neu überarbeitet werden musste. Auch musste der Finanzplan überarbeitet werden. Letztendlich mussten alle Anträge auf Förderung für 2026 neu gestellt werden. Aus gegenwärtig Stand 2025 beträgt der Finanzierungsaufwand ca. 105.000 Euro für die Instandsetzung der Kirchturmanlage. Mit der notwendigen aufwendigen Instandsetzung der Turmanlage wird das Erscheinungsbild des schiefen Kirchturmes nicht korrigiert. Der finanzielle Aufwand würde den gesamten Kostenrahmen sprengen.

Nach der umfangreichen Instandsetzung des Kirchenschiffes 2015-2022 und dem Unwetterereignis des Tornados 2023 sind alle finanziellen Möglichkeiten der Kirchengemeinde begrenzt. Die lange Bautätigkeit an der Kirche hat auch zu einer gewissen Spendenmüdigkeit im Ort geführt.

Die Kirchengemeinde Rudersdorf ist auch 2026 auf Ihren freiwilligen Spenden angewiesen. Besonders diese Spenden, die jährlich als freiwillige Gabe erbeten werden, bildet eine wichtige Säule bei der Finanzierung der Instandsetzung des Kirchturmes.

Ihr Ansprechpartner: Ilona Ehrhardt; Böbinger Weg 114
Bankverbindung Förderverein St. Nikolauskirche Rudersdorf
Zahlung von Spenden für den
Förderverein St. Nikolauskirche Rudersdorf
Volksbank in Thüringen eG (Achtung neue Kontonummer!)
IBAN: DE35 8206 4038 0001 7718 68
BIC: GENODEF1MU2

Weihnachten steht vor der Tür.

Bei allen neuen Herausforderungen denken wir an die bevorstehenden Feiertage. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ruhige besinnliche Adventsfeiertage, ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr einen guten Start bei bester Gesundheit, Glück, Erfolg und Zufriedenheit.

Der Gemeindekirchenrat und der Förderverein St. Nikolauskirche Rudersdorf der Kirchengemeinde Rudersdorf

Willerstedter Nachrichten

Endlich ist die Wartezeit zu Ende, am 24. September 2025 wurde unser Wahrzeichen (Kranich) wieder auf die Kirchturmspitze gesetzt. Im gleichen Atemzug ist der Turmknopf mit dem neu restaurierten Kaiserstiel und vier gefüllten Hülzen wieder an seinen Platz gekommen.

In den Hülzen, die sich im Knopf befanden, sind die alten vorhandenen sowie aktuelle Dokumente und Kinderwünsche versiegelt worden.

Einen Überblick, was die alten Dokumente beinhaltet, konnte man sich in der eigens dafür hergerichteten Ausstellung in der Kirche verschaffen.

Als Erinnerung an dieses Ereignis gibt es eine Plakette, gefertigt von unserer Töpferin S. Wilke, welche man käuflich erwerben kann.

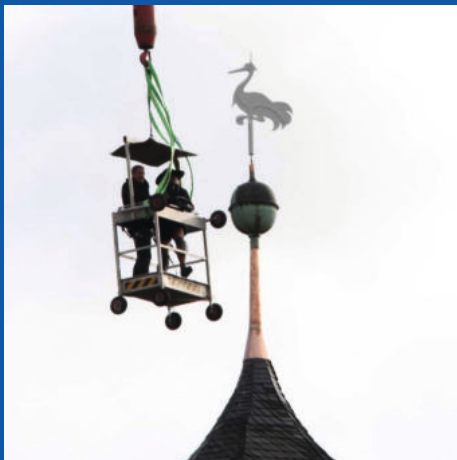
Den Abschluss dieses historischen Ereignisses bildete eine Kaffeetafel und nette Gespräche.

Ein Dank erfolgt hiermit an die Baufirmen, Restauratoren und alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die zu diesem Höhepunkt von Willerstedt's Kirche beigetragen haben.

Sonntag, der 28. September 2025 war gleichzeitig mit zwei Höhepunkten behaftet, zum Einen feierten wir wieder unser Erntedankfest in der bunt ausgeschmückten Kirche und zweitens wurde der GKR neu gewählt. Da drei der Kirchenältesten verabschiedet wurden H. Kliffe, E. Franke und A. Schmidt, mussten vier neue Kandidaten für dieses Ehrenamt werden. Es stellten sich vier Kandidatinnen zur Wahl und somit ist der GKR auch wieder beschlussfähig. Die neuen Ansprechpartnerinnen sind Franziska Aßmann,, Peggy Fratscher, Sandy Maschke und Alexandra Zeunert.

Kirchgemeinde Willerstedt

Fotos: Dirk Runkewitz





Herzliche Einladung!

Senioren-Adventsfeier



Dienstag



9.12.2025 14.30 Uhr

Gemeindehaus Buttstädt

Weihnachtslieder singen,
Kaffee und Kuchen

Bitte im Pfarramt melden, wenn ein Fahrdienst.
gebraucht wird!! Tel 036373-40290



Musikalische Adventsandachten 2025

Die Kirchengemeinden der Region-Mitte laden zu Adventsandachten mit Musik und anschließendem Beisammensein bei Punsch und Gebäck ein. Alle sind willkommen!

29.11.	14:00	Großneuhausen	... mit dem Chor „Querbeet“
29.11.	15:00	Buttstädt	Familien-Adventssingen
29.11.	17:00	Buttstädt (Markt)	Advents-Turmblasen auf dem Markt
29.11.	18:30	Buttelstedt	Buttelstedter Adventsmusik mit den Buttelstedter Chören
03.12.	17:00	Niederreißen	Orgelkonzert mit Carolin Schaback
03.12.	18:30	Oberreißen	... mit dem „Kinderchor Buttstädt“
06.12.	14:00	Vogelsberg	... mit dem Chor „Querbeet“
06.12.	16:00	Großneuhausen	Adventskonzert mit „DuoVimaris“
07.12.	16:00	Haindorf	Adventskonzert mit Annemarie Wegener und Evelyn Vent
06.12.	16:30	Mannstedt	... mit dem „Weimarer Männerquartett“
07.12.	18:00	Rastenberg (Pfarrhof)	Adventstürchen mit dem „Singekreis Rastenberg“
10.12.	19:00	Buttstädt	Konzert mit den „Gregorian Voices“
10.12.	19:00	Hardisleben	... mit dem „9-Uhr-Chor Rudersdorf“
13.12.	14:00	Großbrembach	... mit dem „Chor Großbrembach & Guthmannshausen“
13.12.	16:00	Teutleben	... mit dem „Chor ehemaliger Pfortenser“
13.12.	18:00	Nirmsdorf	... mit dem „Chor ehemaliger Pfortenser“
14.12.	14:00	Olbersleben	... mit dem „Chor Großbrembach & Guthmannshausen“ & Silvio Gleim
14.12.	14:30	Eßleben	... mit dem „Chor ehemaliger Pfortenser“
14.12.	17:00	Rastenberg (Josefskirche)	Adventstürchen mit dem „Singekreis Rastenberg“ & Reinhard Süpke
17.12.	19:00	Rudersdorf	... mit dem „9-Uhr-Chor Rudersdorf“
19.12.	17:00	Guthmannshausen	... mit dem „Chor Großbrembach & Guthmannshausen“
21.12.	15:00	Leutenthal	Familien-Adventssingen
21.12.	16:00	Großneuhausen	Adventskonzert mit Dilian Kushev





Die heilige Nacht

Gesegnet sei die heilige Nacht,
die uns das Licht der Welt gebracht!
Wohl unterm lieben Himmelszeit.

Die Hirtenlagen auf dem Feld.
Ein Engel Gottes, licht und klar,
mit seinem Gruß tritt auf sie dar.

Vor Angst sie decken ihr Angesicht,
da spricht der Engel: „Fürcht't euch nicht!“

„Ich verkünd euch große Freud:
Der Heiland ist geboren heut.“

Da gehen die Hirten hin in Eil,
zu schau'n mit Augen das ewig Heil;
zu singen dem süßen Gast Willkomm,
zu bringen im ein Lämmlein fromm.

Bald kommen auch gezogen fern
Die heiligen drei König' mit ihrem Stern.

Sie knien vor dem Kindlein hold,
schenken ihm Myrrhe, Weihrauch und Gold.

Vom Himmel hoch der Engel Heer
Frohlocket: „Gott in der Höh sei Ehr!“

Eduard Mörike

**Ein gesegnetes friedvolles Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr für Sie**

**und Ihre Familie! Das wünschen Ihnen Ihre
Pfarrerinnen Evelyn Franke und Bettina Reinefeld-Wiegel,
Ihr Pfarrer Dirk Sterzik, Ihr Kantor David Bong
und die
Gemeindekirchenräte des Kirchspiels Buttstädt**

Die Weihnachtsgeschichte ergänzen

Aus der Bibel:
Lukas 2, 1-11

Es begab sich aber in jenen Tagen, dass ein Befehl ausging von dem Kaiser Augustus, dass der ganze Erdkreis sich erfassen lassen sollte. Diese Erfassung war die erste und geschah, als Kyrenius Statthalter in Syrien war. Und es zogen alle aus, um sich erfassen zu lassen, jeder in seine eigene Stadt. Es ging aber auch von Galiläa, aus der Stadt Nazareth, hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt, weil er aus dem Haus und Geschlecht Davids war, um sich erfassen zu lassen mit Maria, seiner ihm angetrauten Frau, die schwanger war. Es geschah aber, während sie dort waren, da sich die Tage, dass

sie gebären sollte. Und sie gebar ihren , den Erstgeborenen, und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in die Krippe, weil für sie kein Raum war in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Feld, die bewachten ihre Herde in der Nacht. Und siehe, ein Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die dem ganzen Volk widerfahren soll. Denn euch ist heute in der Davids der Retter geboren, welcher ist Christus, der Herr.

Rätseln Wissen, lustig & kreativ. Spielen. © www.compendio.org/praesentia.de



Ergänze die fehlenden Begriffe in der Weihnachtsgeschichte. Die Anfangsbuchstaben der Wörter ergeben ein Lösungswort.



Ansprechpartner/Impressum

Evang.-Luth. Pfarramt Buttstädt
Gustav-Reimann-Str. 1 99628 Buttstädt
Kirchenbüro, Archiv Claudia Müller:
Sprechzeit: Dienstags 16-18 Uhr
Tel. 036373 / 40290 | Fax: 036373/99668
www.kirche-buttstaedt.de | pfarramt.buttstaedt@ekmd.de



Evelin Franke, Superintendentin und Pastorin
Tel.: 036377 / 80363 | Mobil: 0174-1739810
evelin.franke@ekmd.de
www.kirchenkreis-apolda-buttstaedt.de

Dirk Sterzik, Pfarrer Tel. Nr. 0176-87913711
dirk.sterzik@ekmd.de
Bettina Reinefeld-Wiegel Tel. Nr. 0172-1308052
bettina.reinefeld-wiegel@ekmd.de
Regionalsekretärin Region Mitte:
Nicole Heimbürge
Tel. 0176-44481301 | nicole.heimbuerge@ekmd.de

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eisenach BUKAST Apolda-Buttstädt
Kreditinstitut: Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE 75 8205 1000 0163 0535 53 BIC: HELADEF1WEM
Rechtsträger Nr. RT 2307 - Buttstädt | RT 2326 - Hardisleben
RT 2349 Niederreißen | RT 2353 - Nirmsdorf | RT - 2356 - Oberreißen
RT 2371 - Rudersdorf | RT - 2392 Willerstedt
(bitte immer die betreffende Gemeinde angeben!)

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Buttstädt
Redaktionsschluss für den nächsten Turmblick: **15.02.2026**
nächster Erscheinungstermin: **01.03.2026**

Layout: meine-kirchenzeitung.de **Druck:** Gemeindebrief Druckerei

Förderverein St. Nikolauskirche Rudersdorf

Vertreten durch: Helfried Becker Kirchgasse 104 99628 Buttstädt / OT Rudersdorf
Zahlungen und Spenden für den Förderverein St. Nikolauskirche Rudersdorf:
Volksbank in Thüringen eG (Achtung neue Kontonummer!)
IBAN: DE35 8206 4038 0001 7718 68 BIC: GENODEF1MU2
Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.
Redaktionskreis Email: kirchenbuero@kirche-buttstaedt.de
Titelfoto: Pixabay